**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 31 (1941)

**Heft:** 45

**Artikel:** Einweihung des neuen Schulhauses in Eriswil

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-649671

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vater Robert Tanner, der Götti des Schulhauses aus dem Niederdorf. Der grosse Stolz über das neue Werk spiegelt sich in seinen Zügen wider.



Der tatkräftige Gemeindepräsident Kleeb, der mit seinen Mitarbeitern in gründlicher Emmentalerart die Schulhausfrage löste.



Der Gemeindeschreiber J. Kohler, Präsident der Studienkommission, sorgte in ori-gineller Art für die Finanzierung



# 3'Eriswil

De prichtet game, hilft enand, Tuet alles quet berote: U wil me ichaffet Sand i Sand Drum cha bie öppis grote!

Wohl tue mer öppe brange U Täubi ufe lob -Doch brucht es Sülf fürs Bange, De tue mer gameftoh!

s'Bit bie no bravi Manne Mit Glaube, Treu' u Stola: U grad wie Ahorntanne Us urchig — zäijem Holz!

Es cha es Wärt üs glinge Wil d'But tue gameha; U wie fi Opfer bringe -Das gleich em Schuelhus a!

(Photo Tschirren)

das verdient aufgeschrieben zu werden.



Einfache Eriswiler Bürger setzten sich im Gemeinderat und der Baukommission für das grosse Werk ein.



Herr Lehrer Schütz stand den andern als Streitgenosse pflichtgetreu zur Seite.



An der Einweihungsfeier in der Kirche dankten die Kinder durch ihre gesanglichen Darbietungen.



Die Freude am neuen Schulhaus ist deutlich auf den Gesichtern der Jugend



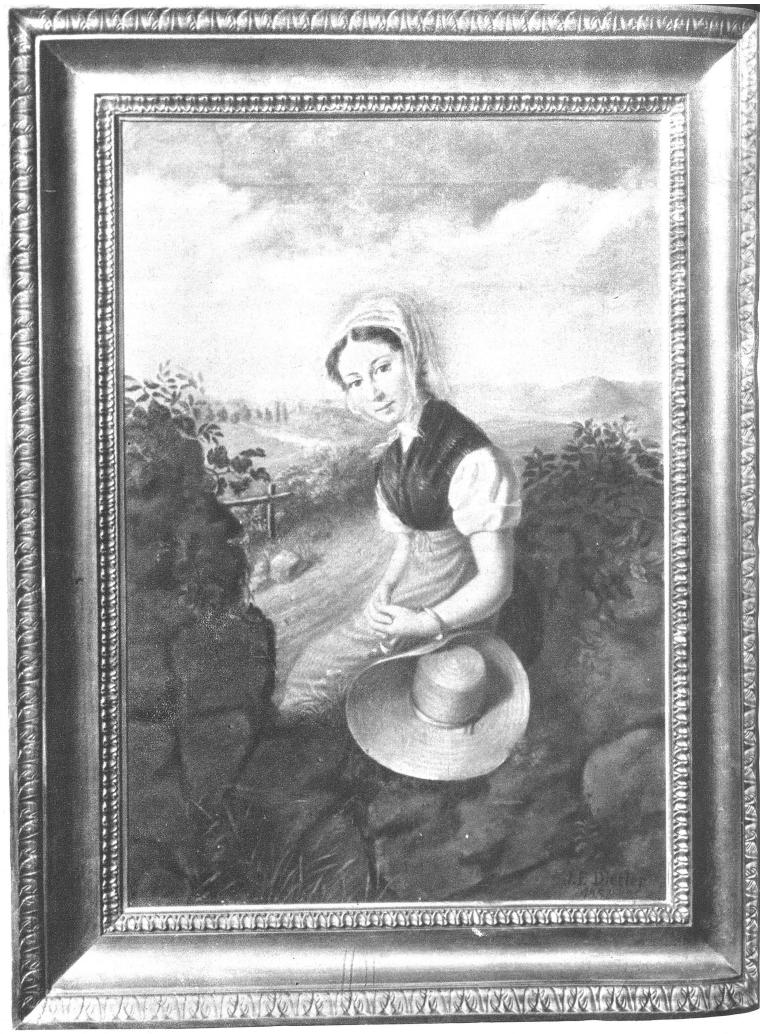
bauleitende Architekt Herr E. In-mühle Bern passte den neuen Bau einfachen und soliden Art der Ge-



latte mit einem namhaften Betrag zum lau des Schulhauses beigesteuert. Herr Der Abschied vom alten Schulhaus war nicht leicht und Okar Schmid als Vertreter der Firma pricht zur Gemeinde. man würdigte dieses durch ein sehr schönes Sinngedicht,



Das neue Schulhaus in Eriswil.



Solothurnerin von J. F. Dietler. Das prachtvolle Gemälde, das ein junges Mädchen darstellt, gehört zu den feinsten Arbeiten des Meisters. (Das Bild kommt am 14./15. November zur Versteigerung bei L. Zbinden-Hess, Bern.)